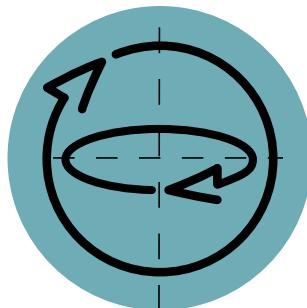


Gebrauchsanweisung



Biaxialmischer

BIAX 44S/44SX

D - Deutsch

Collomix®

Ausgabe G 1.1-10

Inhaltsverzeichnis

1. Übersichtszeichnung	3
1.1 Erklärung der Maschinenelemente.....	3
1.2 Bedien- und Anzeigeelemente.....	4
2. Allgemeines.....	5
3. Zu Ihrer Sicherheit	5
3.1 Verwendete Piktogramme und Symbole.....	5
3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	5
3.3 Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
3.4 Sicherheitsrelevante Bauteile	6
4. Inbetriebnahme	7
4.1 Auspacken und Aufstellen	7
4.2 Bewegen der Maschine	7
4.3 Aktivieren der Permanentschmierung	8
4.4 Probelauf	8
5. Betrieb.....	9
5.1 Einschalten der Maschine	9
5.2 Schlitten einfahren (Parkposition)	9
5.3 Schlitten ausfahren (Grundposition).....	9
5.4 Gefäß einstellen.....	10
5.5 Mischvorgang starten	10
5.6 Mischvorgang benden	10
5.7 Stand-by	11
5.8 Auslösen der NOT-AUS-Funktion	11
6. Fehlerbehebung	12
6.1 Initialisierung	12
6.2 Fehlermeldungen	13
7. Wartung und Instandhaltung.....	15
7.1 Überprüfung	15
7.2 Reinigung	15
7.3 Wartung.....	15
7.4 Wartungscheckliste.....	16
7.5 Aufbau der Steuerung	17
8. Anhang	18
8.1 Technische Daten.....	19
8.2 Garantie	19
8.3 Recycling und Entsorgung.....	20
8.4 CE-Konformitätserklärung	20

1. Übersichtszeichnung

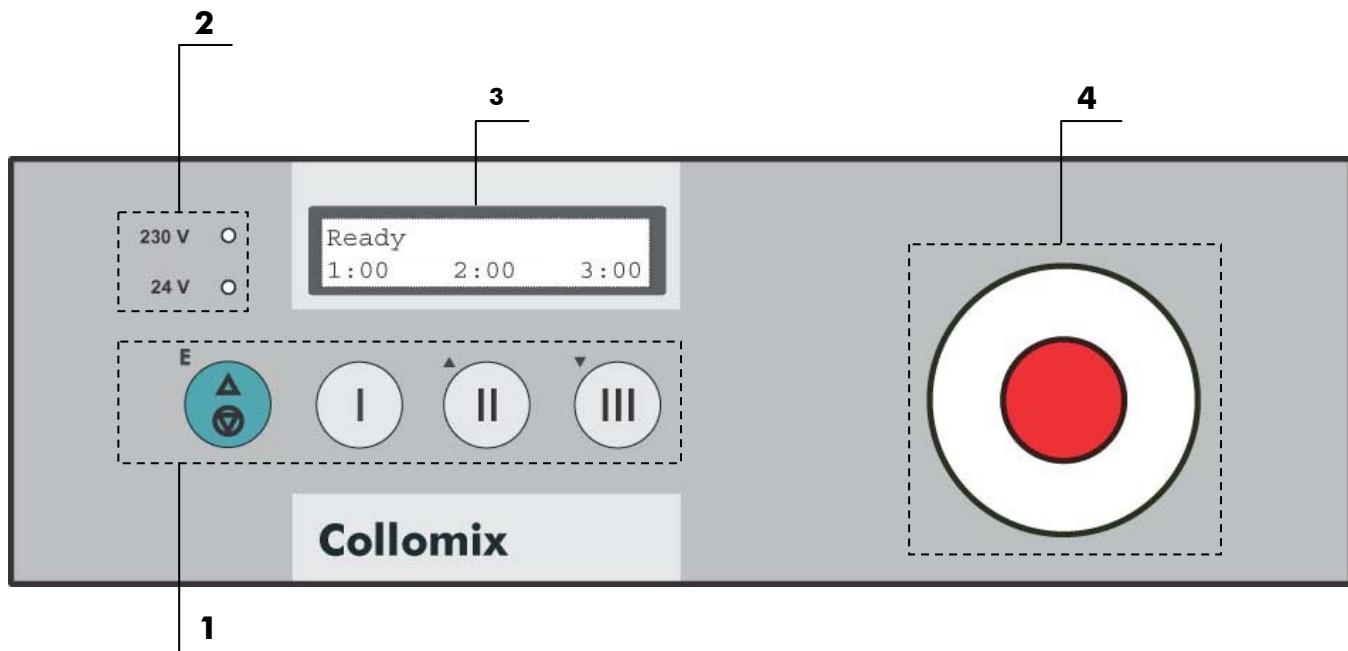
1.1 Erklärung der Maschinenelemente



Maschinenelemente

1. Gewindespindel	5. NOT-AUS Taster
2. Spannteller oben	6. Automatische Schiebetür
3. Hauptschalter	7. Schlitten mit Spannteller
4. Bedienteil	

1.2 Bedien- und Anzeigeelemente



1 - Bedientasten



Taste E

- **ÖFFNEN** der Mischeinheit
- **RESET** - "Stand-by Mode"
- **STOP** - Mischvorgang vorzeitig beenden
- **QUITTIEREN** von Meldungen
- **SCHLITTEN** ausfahren



Taste I

- **Mischzeit I** (Werkseinstellung 1:00 Minuten)



Taste II

- **Mischzeit II** (Werkseinstellung 2:00 Minuten)



Taste III

- **Mischzeit III** (Werkseinstellung 3:00 Minuten)



+

- **Schlitten einfahren- Parkposition**

2 - Anzeige der 230 V Netz- und 24V Steuerspannung

3 - LCD Display

4 - NOT-AUS Taster

2. Allgemeines

Der BIAx ist ein stationäres Mischgerät für geschlossene, dicht schließende, runde, eckige und ovale Gefäße, aus Metall oder Kunststoff. Es können Farben, Farbkonzentrate, Bauten- und Industrielacke sowie sonstige niedrigviskose Materialien gemischt werden.



Der Einsatzbereich erstreckt sich vom Farbengroß- und -einzelhandel, der Farben, Lack- und chemischen Industrie, bis hin zu sinnverwandten Bereichen. Besonders eignet sich dieses Mischgerät als Systemkomponente für Farb dosiersysteme.

Das Gefäß wird in der Maschine automatisch gespannt und rotiert gleichzeitig mit 2 verschiedenen, an das jeweilige Mischgut angepasste Drehzahlen, um seine Längs- und Querachse.

Die erforderliche Mischzeit sowie die Eignung der Gefäße sind vor Verwendung durch Mischversuche zu ermitteln.

Diese Anleitung wendet sich an Personen, welche die Maschine bedienen.

3. Zu Ihrer Sicherheit

Die Maschine wurde unter Beachtung der grundlegenden Sicherheitsanforderungen entwickelt, gefertigt und geprüft, trotzdem bestehen Restrisiken!

- Lesen Sie deshalb diese Anleitung, bevor Sie mit der Maschine arbeiten
- Gebrauchsanweisung in Griffnähe an der Maschine aufbewahren

3.1 Verwendete Piktogramme und Symbole



Das Symbol "Achtung" bezeichnet eine körperliche Gefährdung von Personen, und muss unbedingt beachtet werden



Das Symbol "Stop" bezeichnet Situationen bei denen mit Sachschäden an der Maschine gerechnet werden muss.



Das Symbol "Gefahr Stromspannung" kennzeichnet Teile welche unter Spannung stehen, und eine Gefährdung darstellen können.

Textstellen in dieser Anleitung, welche für den Betrieb und die Sicherheit wichtig sind, werden fett gedruckt hervorgehoben.

3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Maschine darf nicht anders als in der in dieser Anleitung beschriebenen Weise betrieben werden. Unter nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch fallen besonders:

- Betrieb mit defekten oder fehlenden Teilen.
- Überbrücken oder außer Kraft setzen von Sicherheitseinrichtungen.
- Betreiben in Bereichen mit Explosionsgefährdender Atmosphäre.
- Verwenden und Einbauen von nicht Original-Ersatzteilen
- Eine zu lange Mischzeit, die zum Bersten des Mischgefäßes führen.



Die Folgen nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs können Personenschäden des Benutzers oder Dritter, sowie Sachschäden am Gerät oder Mischgut sein.

3.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bei der Aufstellung der Maschine sind die geltenden elektrischen Vorschriften sowie die zusätzlichen Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung beachten. Aufstellung und Inbetriebnahme müssen durch eine geschulte Fachkraft durchgeführt werden.

Die Maschine darf nur von Personen benutzt werden, welche mit der Funktionsweise der Maschine und den geltenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sind.



Maschine vor Arbeitsbeginn auf ordnungsgemäßen Zustand und Funktion aller Teile überprüfen. Die Maschine nicht mit defekten oder fehlenden Teilen in Betrieb nehmen.



Wartungs- und Reparaturmaßnahmen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten ist die Maschine durch ziehen des Netzsteckers vom der Spannungsversorgung zu trennen. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Bei Nichtgebrauch Maschine schließen und am Hauptschalter ausschalten, Verletzungsgefahr durch hervorstehende Teile.



3.4 Sicherheitsrelevante Bauteile

Geschlossenes Gehäuse

Das nur mit Werkzeugen zu öffnende Gehäuse bildet eine feststehende, trennende Schutzeinrichtung.

Maschinentüre mit Verriegelung

Eine verriegelnde, trennende Schutzeinrichtung bildet die Tür. Bei geöffneter Tür kann die Maschine nicht gestartet werden. Die Tür wird erst nach Beendigung des Mischvorgangs und entspanntem Mischgefäß entriegelt.

Arretierungsmagnet für die Mischeinheit

In Senkrechthaltung wird die Mischeinheit durch einen magnetisch betätigten Raststift arretiert. Nach abschalten des Magneten wird der Raststift durch Federkraft zurückgeschoben und gibt die Mischeinheit frei.

Schalter Spannteller

Der Mikroschalter am oberen Spannteller überwacht, ob ein Gefäß in der Mischeinheit eingespannt ist. Ohne ein eingespanntes Gefäß kann der Mischvorgang nicht gestartet werden. Erst wenn der Schalter über dem federgelagerten oberen Spannteller betätigt wird, gibt dieser den Schaltimpuls.

Funktion NOT-AUS-Taster:

Bei Notfällen sorgt die NOT-AUS-Funktion:

- für die sichere Unterbrechung der Steuerspannungsversorgung und damit Stillstand der Maschine.
- im Bedarfsfall die laufende Maschine Stillzusetzen.

4. Inbetriebnahme

4.1 Auspacken und Aufstellen

Die Maschine wird auf einer Holzpalette in wieder verwertbarer Kartonverpackung geliefert. Überprüfen Sie bitte die Verpackung sofort beim Eingang sowie das Gerät beim Auspacken auf eventuell sichtbare äußere Beschädigungen. Bewahren Sie alle Teile der Originalverpackung für einen eventuell notwendigen Rücktransport auf.

Die Maschine mit geeignetem Hebezeug von der Palette heben und auf festen und ebenen Untergrund stellen. Den Türgriff mit dem beiliegenden Befestigungsmaterial montieren.

Die Maschine auf festen und ebenen Untergrund stellen. Leichte Bodenunebenheiten mit den höhenverstellbaren Maschinenfüßen ausgleichen (SW17+19).



4.2 Bewegen der Maschine

Die Maschine ist mit zwei Transportrollen an der Unterseite des Gehäuses ausgestattet. Die Transportrollen können bei Bedarf mit Hilfe von zwei Schrauben im Bodenblech des Mischaums ausgefahren werden

- Transportrollen mit Akkuschrauber (Linkslauf) oder anderem Werkzeug mit SW 17 auf beiden Seiten der Maschine ausfahren.
- Maschine vorsichtig kippen und bewegen
- Nach Gebrauch Transportrollen einfahren und leichte Unebenheiten mit den höhenverstellbaren Maschinenfüßen ausgleichen.



Schraube →



Rollen ausfahren →



Maschine bewegen



Um die Maschine während des Transports sicher greifen zu können muss die Tür geöffnet werden!

4.3 Aktivieren der Permanentschmierung

Die Maschine ist mit einer PERMA® Langzeitschmierung für den Kegelradsatz in der Nabe ausgestattet. Diese muss vor der Inbetriebnahme aktiviert werden.

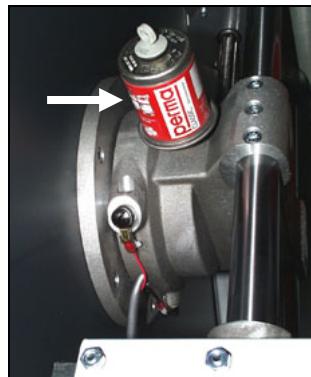
Zum leichteren Einbau zuerst die Spannteller der Mischeinheit ganz auseinander fahren. Das Reduzierstück sitzt an der rechten Seite der Nabe.

PERMA®- Patrone aktivieren. Dazu die mitgelieferte graue Aktivierungsschraube soweit in die Patrone eindrehen, bis die Haltelasche komplett abreißt. Die schwarze Abdeckkappe an der Patrone abschrauben.

Die Patrone in das bereits werkseitig eingebaute Reduzierstück an der Nabe einschrauben.

Einbaudatum auf der Patrone vermerken, die Schmierung ist für ca. 1 Jahr gewährleistet.

Zusätzlich die der Patrone beiliegende Beschreibung des Herstellers beachten.



PERMA® Schmierung

4.4 Probelauf

Bei Inbetriebnahme oder nach Wartungs- und Reparaturarbeiten zuerst einen Probelauf mit leerem Mischgefäß durchführen.

Alle Werkzeuge und sonstige losen Teile aus dem Inneren der Maschine entfernen.

Bewegt sich die Maschine während des Laufs, Maschine mit den höhenverstellbaren Maschinenfüßen nivellieren.

Die Maschine darf nicht auf der Versandpalette betrieben werden.



5. Betrieb

5.1 Einschalten der Maschine

Die Maschine wird über den Hauptschalter (3) eingeschalten.

Nach Abschluss der Initialisierung kann durch betätigen der "E" Taste die Türe geöffnet und der Schlitten automatisch ausgefahren werden.

Die Maschine befindet sich jetzt in Grundstellung und ist bereit zum Mischen.

Collomix BIAx init...
Version X.XX
▼
Collomix BIAx init...
d 80 / c 25 / v 144
▼
Collomix BIAx init...
000011 cycles
▼
Collomix BIAx init...
> Press "E" to quit
 
Collomix BIAx init...
> opening door
▼
Collomix BIAx init...
> moving pot out
▼
Ready
1:00 2:00 3:00

5.2 Schlitten einfahren (Parkposition)

Bei Nichtgebrauch oder bevor die Maschine bei Arbeitsende ausgeschaltet wird, kann der Schlitten durch gleichzeitiges Drücken der **TASTE E + TASTE I** in die **Parkposition** gebracht werden. Der Schlitten wird eingefahren und die Türe geschlossen.

Ready
1:00 2:00 3:00
  + 
Parkposition
closing door
▼
Parkposition
moving pot in
▼
Parkposition
press E for Ready

5.3 Schlitten ausfahren (Grundposition)

Durch Betätigen der **Taste E** kann der Schlitten aus der Parkposition in die Grundposition gebracht werden. Die Türe wird geöffnet und der Schlitten ausgefahren. Im Display wird **READY** angezeigt, die Maschine ist bereit zum Mischen.

Parkposition
press E for Ready
 
Parkposition
opening door
▼
Parkposition
moving pot out
▼
Ready
1:00 2:00 3:00

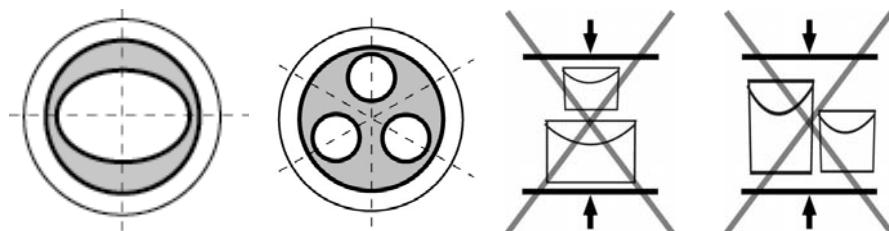
5.4 Gefäß einstellen

Sollte das Mischgefäß höher als die Stellung des Spanntellers sein, Mischeinheit durch Betätigen der **TASTE E** auseinander fahren.

Gefäßhenkel mit Spanngummi oder Klebeband sichern und Mischgefäß zentrisch auf den unteren Spannteller stellen.

Nur unbeschädigte Gefäße verwenden und Gefäße nicht stapeln!

Mehrere identische kleine Gefäße können gleichzeitig gemischt werden. Dabei auf ist eine symmetrische Anordnung der Gefäße auf dem Spannteller zu achten.



Gefäße zentrieren

5.5 Mischvorgang starten

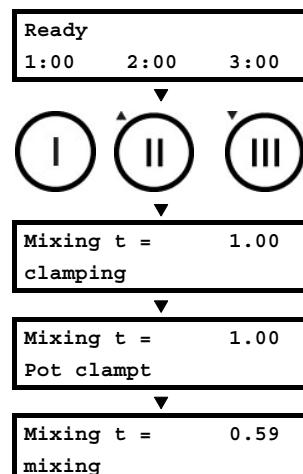
Mischvorgang durch Betätigen einer der Zeitwahltaster TASTE I bis III starten.
Die zugehörige Mischzeit kann dem LC- Display über dem Tastenfeld entnommen werden.

Der Schlitten wird automatisch eingefahren und die Türen geschlossen. Das Mischgefäß wird gespannt und der Mischvorgang automatisch gestartet.

Die noch verbleibende Mischzeit wird während des Programmablaufs im LCD- Display angezeigt.



Henkel mit Gummi sichern



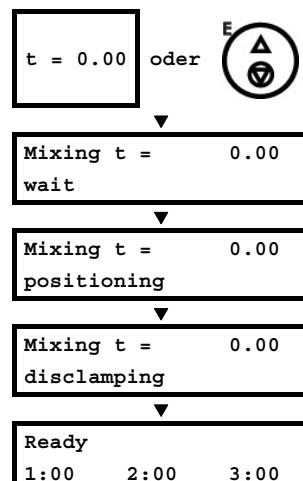
5.6 Mischvorgang benden

Nach Ablauf der Mischzeit wird die Mischeinheit automatisch in 12 Uhr Stellung positioniert und die Mischeinheit entspannt.

Vor Ablauf der Mischzeit kann der Mischvorgang durch Drücken der **TASTE E** vorzeitig beendet werden. Der Mischvorgang wird sofort beendet, die Mischeinheit positioniert und entspannt.

Nach Beendigung des Mischvorgangs wird die Türe automatisch geöffnet und der Schlitten automatisch ausgefahren.

Wichtig: Maschine bei Arbeitsende immer über den Hauptschalter ausschalten!



5.7 Stand-by

Nach ca. 60 Minuten ohne Aktion des Benutzers schaltet die Maschine in den Stand-by Mode. Alle nicht benötigten Verbraucher werden abgeschaltet, die Türe kann nicht geöffnet werden.

Der Stand-by Modus wird durch Drücken der TASTE E zurückgesetzt.

E 000 Stand-by
> press "E" to quit



Ready
1:00 2:00 3:00

5.8 Auslösen der NOT-AUS-Funktion

Sollte während des Mischvorganges, ein Behälter undicht werden, sich ein Gefäßhenkel lösen oder eine andere für Mensch oder Maschine gefährliche Situation entstehen, kann die Maschine durch Betätigen der **NOT-AUS-Taste** stillgesetzt werden.

Nach Betätigen der **NOT-AUS-Taste** läuft die Mischeinheit aus und bleibt in der erreichten Stellung stehen. **Die Mischeinheit wird nicht automatisch in 12 Uhr Stellung positioniert!**

NOT-AUS Taster von Hand entriegeln und Störmeldungen durch **Drücken der Taste E** zurücksetzen.

Nachdem die Türe geöffnet ist **Mischeinheit per Hand Drehen** bis diese in 12 Uhr Stellung einrastet.

Mischeinheit durch Betätigen der **Taste E** entspannen, der Schlitten fährt automatisch aus und das Gefäß kann entnommen werden.

Die Maschine befindet sich in Grundstellung, der Mischvorgang kann fortgesetzt werden.



Der NOT-AUS Taster trennt die Maschine nicht von der Netzspannung! Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten die Maschine deshalb immer durch Ziehen des Netzsteckers vom Netz trennen!



E020 emergency stop
> unlock switch

NOT-AUS Entriegeln

E020 emergency stop
> press "E" to quit



E020 emergency stop
wait

E020 emergency stop
> press "E" to quit



E020 emergency stop
> opening door

please disclamp
> press "E" to quit

Mischeinheit per Hand positionieren



disclamping

moving pot out

Ready
1:00 2:00 3:00

6. Fehlerbehebung

Anhand der in diesem Kapitel aufgeführten Fehlerbehebungstabellen können Sie prüfen ob Sie den Fehler selbst beheben können oder ein Anruf des Kundendienstes erforderlich ist.



Vor Anruf des Kundendienstes notieren Sie sich bitte die Seriennummer der Maschine, den Fehlercode der im Display angezeigt ist, sowie den Status der LED's am Bedienteil. Die Seriennummer der Maschine befindet sich Sie am Typenschild (9) der Maschine.

6.1 Initialisierung

Nach Einschalten der Maschine wird ein Selbsttest durchgeführt während. Während dieser Initialisierung können nachstehend aufgeführte Meldungen angezeigt werden. Bitte beachten Sie, dass alle Service- und Wartungsarbeiten nur von befähigtem Personal mit entsprechender Ausbildung durchgeführt werden.

Anzeige LED	Anzeige Display	Maßnahmen
230 V <input type="radio"/> 24 V <input type="radio"/>	Keine Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> • Spannungsversorgung überprüfen • Sicherung SI 3 überprüfen • Stecker / Kabel Steuerplatine prüfen
230 V <input checked="" type="radio"/> 24 V <input checked="" type="radio"/>	Keine Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> • Stecker / Kabel Displayplatine prüfen • Display defekt • Steuerplatine defekt
230 V <input checked="" type="radio"/> 24 V <input checked="" type="radio"/>	E020 emergency stop > press "E" to Quit	<ul style="list-style-type: none"> • NOT-AUS betätigt • Stecker / Kabel NOT-AUS überprüfen • Schaltelement NOT-AUS defekt
230 V <input checked="" type="radio"/> 24 V <input checked="" type="radio"/>	E060 not disclamped > press "E" to Quit	<ul style="list-style-type: none"> • Gefäß bereits gespannt, manuell entspannen • Mischeinheit nicht in 12 Uhr Stellung positioniert • Näherungsschalter Spannteller überprüfen • Stecker / Kabel Näherungsschalter Spannteller überprüfen
230 V <input checked="" type="radio"/> 24 V <input checked="" type="radio"/>	E080 MU unlocked > press "E" to Quit	<ul style="list-style-type: none"> • Raststift blockiert • Stecker / Kabel Magnet Mischeinheit überprüfen • Magnet Mischeinheit defekt • Mischeinheit nicht in 12 Uhr Stellung positioniert



Alle Wartungs- und Servicearbeiten sind nur von befähigtem Personal mit entsprechender Ausbildung durchzuführen. Dies betrifft besonders Maßnahmen, bei denen das Gehäuse zu öffnen ist.



6.2 Fehlermeldungen

Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über Mögliche Fehler und Maßnahmen zu deren Behebung. Alle Wartungs- und Servicearbeiten sind nur von befähigtem Personal mit entsprechender Ausbildung durchzuführen. Dies betrifft besonders die **grau** hinterlegte Maßnahmen, bei denen das Gehäuse zu öffnen ist.

Störung	Maschinenzustand	Abhilfe / zu veranlassen
E000 Stand-by	<ul style="list-style-type: none"> Maschine befindet sich nach 60 min. ohne Aktion des Benutzers im Warte-zustand 	<ul style="list-style-type: none"> Taste E drücken um Wartezustand zu beenden
E010 door not open	<ul style="list-style-type: none"> Türe geöffnet 	<ul style="list-style-type: none"> Näherungsschalter Türe offen überprüfen Erweiterungsplatine überprüfen
	<ul style="list-style-type: none"> Türe geschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> Türmotor überprüfen Erweiterungsplatine überprüfen
E020 Emergency stop	<ul style="list-style-type: none"> NOT-AUS gedrückt 	<ul style="list-style-type: none"> NOT-AUS entriegeln
	<ul style="list-style-type: none"> NOT-AUS nicht gedrückt 	<ul style="list-style-type: none"> Schaltelement NOT-AUS überprüfen Leitung/Stecker zum NOT-AUS überprüfen
E025 door not closed	<ul style="list-style-type: none"> Türe geschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> Näherungsschalter Türe zu überprüfen Erweiterungsplatine überprüfen
	<ul style="list-style-type: none"> Türe offen 	<ul style="list-style-type: none"> Türmotor überprüfen Erweiterungsplatine überprüfen
E030 pot not found	<ul style="list-style-type: none"> kein Gefäß in der Mischeinheit 	<ul style="list-style-type: none"> Gefäß einstellen
	<ul style="list-style-type: none"> Gefäß in Mischeinheit eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Gefäß zu klein Schalter Spannteller überprüfen Programmierbare Nocke Überprüfen
	<ul style="list-style-type: none"> Gewindespindel verschmutzt 	<ul style="list-style-type: none"> Gewindespindeln reinigen und fetten
E040 Max open	<ul style="list-style-type: none"> Mischeinheit ganz geöffnet 	<ul style="list-style-type: none"> max. Gefäßhöhe 400mm beachten
	<ul style="list-style-type: none"> Mischeinheit nicht ganz geöffnet 	<ul style="list-style-type: none"> Gewindespindeln reinigen und fetten Führungssäulen reinigen und ölen
E050 Pot defekt	<ul style="list-style-type: none"> Gefäß defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Maschine durch Drücken der Taste E neu initialisieren Spanndruck korrigieren
	<ul style="list-style-type: none"> Gefäß nicht defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Spannteller / Schalter Spannteller auf Gängigkeit überprüfen Leitung/Stecker zum Näherungsschalter Spannen überprüfen Näherungsschalter Spannen / prog. Nocke / Mikroschalter Spannteller oder Steuerplatine defekt

Störung	Maschinenzustand	Abhilfe / zu veranlassen
E060 not disclamped	• Gefäß eingespannt	• Spannmotor, Kohlebürsten, Platine überprüfen
	• Gefäß nicht gespannt	• Mischeinheit nicht in 12 Uhr Stellung, per Hand positionieren • oberer Spannteller oder Mikroschalter verklemmt, freigängig machen • Leitung/Stecker zum Näherungsschalter Spannen überprüfen
E070 MU locked	• Raststift verriegelt	• Raststift blockiert- reinigen und ölen ggf. ersetzen
	• Raststift entriegelt	• Leitung/Stecker zum Schalter Magnet Mischeinheit überprüfen • Schalter Magnet Mischeinheit defekt
E080 MU unlocked	• Raststift verriegelt	• Mischeinheit nicht in 12 Uhr Stellung, per Hand positionieren • Leitung/Stecker zum Schalter Magnet Mischeinheit überprüfen • Schalter Magnet Mischeinheit defekt
	• Raststift entriegelt	• Raststift blockiert- reinigen und ölen ggf. ersetzen • Leitung/Stecker zum Magnet Mischeinheit überprüfen • Magnet Mischeinheit defekt
E120 Speed to low	• Mischeinheit dreht sich	• Leitung/Stecker zum Näherungsschalter Position überprüfen • Näherungsschalter Position defekt
	• Mischeinheit dreht sich nicht	• Sicherung für Motor SI 2 überprüfen • Leitung/Stecker zum Motor überprüfen • Motor / Gleichrichter oder Steuerplatine defekt
E130 Speed too high		• Motordrehzahl verringern
Pot not in	• Schlitten eingefahren	• Näherungsschalter Schlitten überprüfen • Erweiterungsplatine überprüfen
	• Schlitten ausgefahren	• Schlittenmotor überprüfen • Schlittenspindel überprüfen geg. Fetten • Erweiterungsplatine überprüfen
Pot not out	• Schlitten eingefahren	• Schlittenmotor überprüfen • Schlittenspindel überprüfen geg. Fetten • Erweiterungsplatine überprüfen
	• Schlitten ausgefahren	• Näherungsschalter Schlitten überprüfen • Erweiterungsplatine überprüfen

Die **grau** hinterlegten Maßnahmen sind von befähigtem Personal mit entsprechender Ausbildung durchzuführen.

7. Wartung und Instandhaltung

Um die stetige Funktionsfähigkeit der Maschine zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Wartung wichtig. Bei dauerhaftem Arbeitseinsatz sollen, wie im nachfolgend beschriebenen Turnus die wichtigsten Teile geschmiert werden.

Die Häufigkeit von Wartungsarbeiten richtet sich nach der Betriebsdauer der Maschine.



Vor Beginn der Arbeiten, Netzstecker ziehen!

7.1 Überprüfung

Alle sicherheitsrelevanten Bauteile der Maschine vor Arbeitsbeginn auf Funktion überprüfen. Defekte oder beschädigte Teile sind vor Beginn der Arbeit durch befähigtes Personal zu ersetzen.

7.2 Reinigung

Entfernen Sie ausgetretenes Mischgut sofort aus dem inneren der Maschine. Verwenden Sie dazu eine Lappen oder eine Spachtel. Achten Sie darauf keine Anschlußleitungen und Sensoren zu beschädigen.

Verschmutzte Gewindespindeln können mit einem Lappen oder einer Drahtbürste gesäubert werden. Die Gewindespindeln müssen nach der Reinigung wieder mit **Molykote BR 2 Plus** geschmiert werden.

Wichtig! Die Maschine nie mit einem **Hochdruckreiniger** oder ähnlichem reinigen. Dadurch wird die Fettschmierung der Kugellager ausgewaschen und diese laufen trocken. Das führt zu ernsthaften Schäden. Trockengelaufene Kugellager sind **sofort zu ersetzen!**



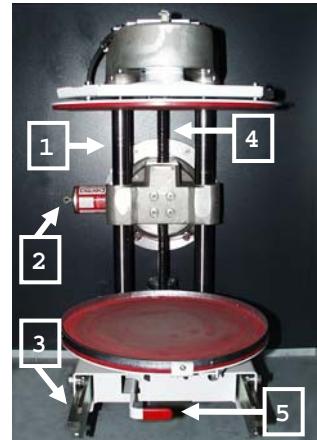
7.3 Wartung

wöchentlicher Intervall:

- Maschine Reinigen
- Die beiden Führungssäulen (1) der Mischeinheit leicht mit Schmieröl bestreichen.

6-monatiger Intervall:

- Füllmenge der PERMA Schmierung (2) überprüfen, Kartusche gegebenenfalls ersetzen.
- Die Gewindespindel (4), Schlittenspindel (5) sowie die Keilwelle (hinter der Gewindespindel) reinigen und leicht mit Molykote BR 2 plus einfetten.
- Arretierstifts am Magnet Mischeinheit leicht Ölen.
- Schlitten (3) auf Leichtgängigkeit prüfen, Verschmutzungen auf den Laufflächen entfernen.
- Leichtgängigkeit sämtlicher Kugellager prüfen. Kugellager befinden sich am Schlittenauszug den beiden Spannbacken, an der Antriebswelle am Vorgelege, und an den Spanntellern.



- 1 Führungssäulen
- 2 PERMA Schmierung
- 3 Schlittenauszug
- 4 Gewindespindel
- 5 Arretierhebel

7.4 Wartungscheckliste

Wartungscheckliste BIAx 44S / BIAx 44SX		
Maschinenummer	Zählerstand:	Datum der Wartung:
Standort der Maschine		
Wartungstechniker		

Maschine Reinigen

Maschine innen und außen reinigen.	
Farreste von Spindel und Keilwelle entfernen.	
Farreste zwischen oberen Spannteller und Spanntellerträger entfernen.	

Überprüfen

Antriebsriemen auf Verschleiß und Spannung prüfen.	
Am Magnet Mischeinheit die Leichtgängigkeit des Raststifts kontrollieren.	
Schlitten mit Spannteller auf Leichtgängigkeit prüfen. Verschmutzungen entfernen.	
Leichtgängigkeit sämtlicher Kugellager prüfen. Kugellager befinden sich am Schlittenauszug den beiden Spannbacken, an der Antriebswelle am Vorgelege, und an den Spanntellern.	
Abnutzungsgrad der Kohlebürsten an der Nabe prüfen. Mindestlänge ca. 9 mm.	

Maschine abschmieren

Füllmenge der PERMA Schmierung überprüfen, Kartusche gegebenenfalls ersetzen.	
Gewindespindel, Schlittenspindel und Keilwelle mit MOLIKOTE BR2+ schmieren	
Beiden Führungssäulen der Mischeinheit leicht mit Schmieröl bestreichen	
Raststift leicht mit Schmieröl bestreichen.	

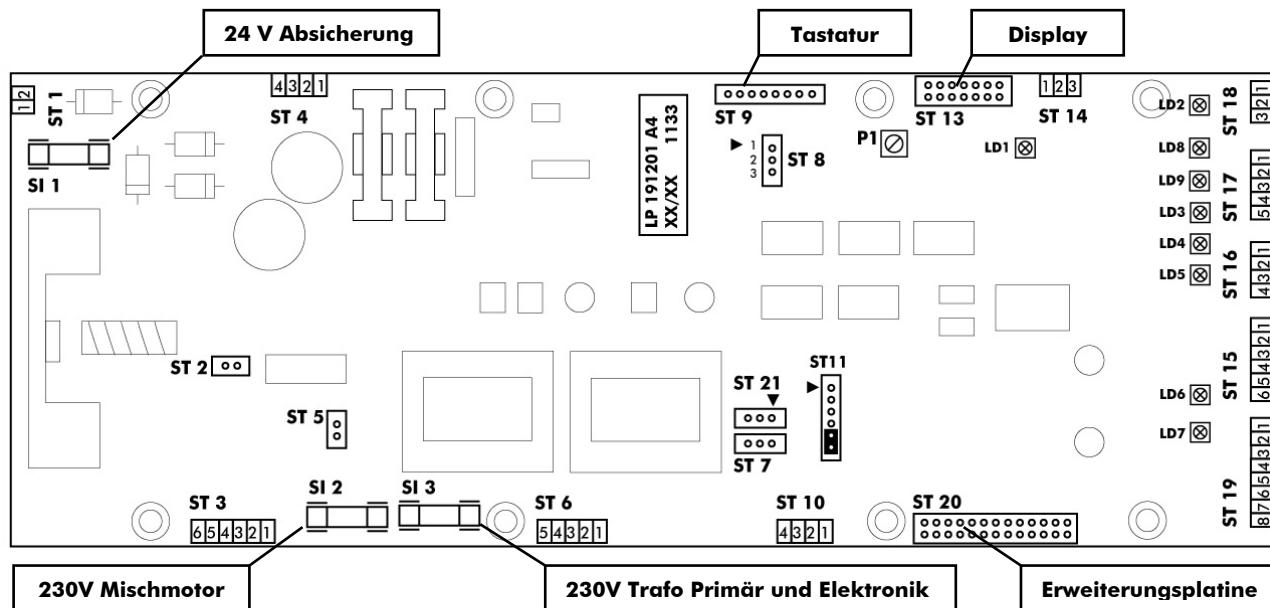
Sonstiges

Sicherungen auf Platine tauschen, S1, S2 = 6,3 AT 250V; S3 4,0 AT 250V (nur sandgefüllte, träge Sicherungen verwenden)	
Ersatzsicherungen bei Bedarf ergänzen	
Funktionstest mit großem und kleinem Gefäß durchführen	

Bemerkungen

Datum:	Unterschrift Wartungstechniker:
---------------	--

7.5 Aufbau der Steuerplatine



Sicherungen:

Nr.	Wert	Funktion
SI1	6,3A T	24 V Absicherung
SI2	6,3A T	230V Mischnmotor
SI3	4,0A T	230V Trafo Primär / Elektronik

Belegung der Stecker:

ST 1	Leitung	Funktion
1	Violett	24V AC vom Trafo
2	violett	

ST 3 ¹	Leitung	Funktion
1	weiß	Tacho
2	weiß	
3	blau	
6	Schwarz	Mischnmotor

ST 4	Leitung	Funktion
1	blau	Spannmotor
4	rot	

ST 6	Leitung	Funktion
1	Braun	230V AC zum Trafo
2	Braun	
3	Schwarz	L1
4	Blau	N Netzeingang
5	Grün/gelb	PE

ST 10	Leitung	Funktion
1	weiß	NOT-AUS Erweiterungsplatine
2	weiß	
3	weiß	NOT-AUS
4	weiß	

ST 14	Leitung	Funktion
1	braun	
2	schwarz	Näherungsschalter „Spannen“
3	blau	

ST 15	Leitung	Funktion
3	braun	Näherungsschalter „Tür zu“
4	schwarz	

ST 16	Leitung	Funktion
1	grün	Magnet Mischeinheit
2	grün	
3	grau	
4	grau	Schalter Magnet Mischeinheit

ST 17	Leitung	Funktion
1	braun	
2	schwarz	Näherungsschalter "Tür auf"
5	blau	GND Näherungsschalter Tür

ST 18	Leitung	Funktion
1	braun	
2	schwarz	Näherungsschalter "Position"
3	blau	

ST 19 ²	Leitung	Funktion
3	ws	
4	ws	Rechtslauf FU
7	rt+	
8	bl -	Geschwindigkeit FU

Belegung der Jumper:

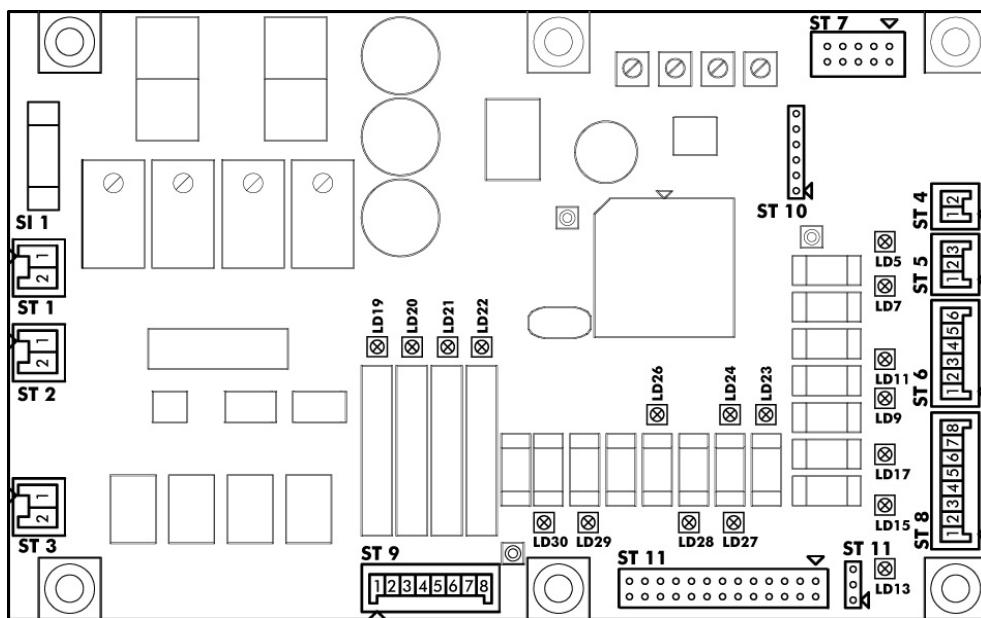
ST2	geschlossen
ST5	offen
ST7	1-2 BIAx 44SX / 2-3 BIAx 44S
ST8	1-2 Service / 2-3 Betrieb
ST21	1-2 BIAx 44SX / 2-3 BIAx 44S

LED Meldungen:

Anzeige	Bedeutung
LD 1	Näherungsschalter „Spannen“
LD 2	Näherungsschalter „Position“
LD 3	Schalter Magnet Mischeinheit
LD 4	Näherungsschalter „Tür zu“
LD 6	Magnet Mischeinheit
LD 9	Näherungsschalter „Tür auf“

1 nicht bei BIAx 44SX / 2 nur bei BIAx 44SX

7.6 Aufbau der Erweiterungsplatine



Sicherungen:

Nr.	Wert	Funktion
SI1	6,3A T	24 V Absicherung

Belegung der Stecker:

ST 1	Leitung	Funktion
1	Violett	24V AC vom Trafo
2	violett	

ST 2	Leitung	Funktion
1	rot	Schleifring
2	blau	Schlittenmotor

ST 3	Leitung	Funktion
1	blau	
2	braun	Türmotor

ST 4	Leitung	Funktion
1	weiß	
2	weiß	NOT-AUS Steuerplatine

ST 6	Leitung	Funktion
1	braun	
2	schwarz	Näherungsschalter "Schlitten"
3	blau	
4	--	
5	--	
6	--	

LED Meldungen:

Anzeige	Bedeutung
LD 9	Näherungsschalter „Schlitten“

Belegung der Jumper:

ST 10	5-6 Betrieb
ST 11	1-2 Service / 2-3 Betrieb

8. Anhang

8.1 Technische Daten

Maschinentyp:	BIAx 44 S	BIAx 44 SX
Netzspannung:	1~, N, PE; 230 Volt / 50 Hz	3~, N, PE; 400 Volt / 50 Hz
Nennleistung:	1,1 kW	2,2 kW
Absicherung:	16 A	16 A
Drehzahl Motor / Mischeinheit:	max. 170 UpM	max. 200 UpM
max. Gefäßgewicht:	- 40 kg	
max. Gefäßhöhe:	110 - 450 mm	
max. Gefäßdurchmesser unten:	365 mm	
Maschinengewicht:	235 kg	235 kg
Abmessungen (b x t x h):	830 x 857 x 1112 mm	

8.2 Garantie

Im Rahmen der Lieferbedingungen leistet der Hersteller 12 Monate Gewährleistung, im Ein-Schicht-Betrieb, ab Inbetriebnahme. Dies beinhaltet alle Mängel, die durch Material- bzw. Fabrikationsfehler aufgetreten sind. Bitte legen Sie bei einem Garantiefall einen Liefer- oder Inbetriebnahmenachweis bei.

Anfallende Garantiearbeiten dürfen nur durch entsprechend geschulte Service-Techniker bzw. nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch Collomix, von Dritten ausgeführt werden. Reparaturen von nicht autorisierten Personen können das Erlöschen der Garantie zur Folge haben.

Fehlerhafte Teile bzw. Maschinen senden Sie bitte porto- bzw. frachtfrei an unser Werk. Eine Entscheidung auf kostenlose Ersatzteillieferung behält sich Collomix vor. Die unter Garantie fallenden Teile und Arbeitszeiten werden kostenlos ersetzt. Sind Garantieleistungen außer Haus zu erbringen, fallen Reisezeiten, Reisespesen und eventuellen Übernachtungskosten nicht unter die Garantieleistung.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche einschließlich entgangenen Gewinns oder sonstiger Vermögensschäden des Kunden sind ausgeschlossen.

Garantie- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine gem. Bedienungsanleitung
- Störungen oder Schäden durch außergewöhnliche Verschmutzungen bzw. durch mangelhafte Reinigung, insbesondere durch Leckagen oder zerstörte Gefäße
- Betreiben der Maschine bei defekten Sicherheits- und Schutzvorrichtungen
- Nichtbeachten der Hinweise in der Bedienungsanleitung hinsichtlich, Aufstellen, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung der Maschine
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen der Maschine
- Mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, welche Verschleiß unterliegen
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen bzw. Verwendung von nicht Originalersatzteilen
- Schadensfälle durch Fremdkörpereinwirkung und durch höhere Gewalt
- Änderungen welche dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

8.3 Recycling und Entsorgung

Die Transportverpackung besteht aus recyclingfähigem Material, bitte diese entsprechend entsorgen.

Am Ende der Nutzungsdauer muss die Maschine fachgerecht entsorgt und damit die verwendeten Rohstoffe dem Recyclingkreislauf zugeführt werden. Bei Fragen zur Entsorgung wenden Sie sich bitte direkt an den Hersteller.

8.4 CE-Konformitätserklärung

Wir erklären die Übereinstimmung dieses Produkts mit den folgenden Normen bzw. normativen Dokumenten:

DIN EN ISO 12100-1, DIN EN ISO 12100-2, DIN EN ISO 954-1, DIN EN ISO 14121-1, DIN EN 55011, DIN EN 61000-6-2, DIN EN 61000-4-2, DIN EN 61000-4-3, DIN EN 61000-4-4, DIN EN 61000-4-5

gemäß den Bestimmungen der Richtlinien: 2006/95/EWG, 2004/108/EG, 2006/42 EG

Technische Unterlagen anzufordern bei: Collomix Rühr- und Mischgeräte GmbH, Abt. Technische Entwicklung, Daimlerstr. 9, 85080 Gaimersheim, Deutschland

Gaimersheim, 29.12.2009



Alexander Essing

Geschäftsführer

Hersteller:

Collomix Rühr- und Mischgeräte GmbH

Daimlerstrasse 9, D-85080 Gaimersheim

Bundesrepublik Deutschland

Tel.: ++49 (0)8458 32 98 - 0

Fax: ++49 (0)8458 32 98 30



Diese Konformitätserklärung erlischt wenn an der Maschine Änderungen oder Modifikationen durchgeführt werden die nicht vom Hersteller genehmigt sind.



Collomix Rühr- und Mischgeräte GmbH
Daimlerstr.9, D-85080 Gaimersheim
Bundesrepublik Deutschland
Tel.: + +49 (0)8458 32 98 - 0
Fax: + +49 (0)8458 32 98 30
www.collomix.de